

Alpenkonvention solidarisch mit anderen Berggebieten

Die Schwerpunktveranstaltung der 32. Sitzung des Ständigen Ausschusses der Alpenkonferenz hat sich mit internationalen Bergpartnerschaften beschäftigt..... [Mehr auf Seite 1](#)

Preisträger für vorbildliche Architektur im Alpenraum

Die Initiative „Sexten Kultur“/I und das Haus der Architektur Kärntens/A haben zum vierten Mal den Architekturpreis „Neues Bauen in den Alpen“ vergeben. Die ersten Preise erhielten Rainer Köberl und Astrid Tschapeller für den Supermarkt MPreis in Wens/A und Gion A. Caminada für sein Mädcheninternat Kloster Disentis/CH..... [Mehr auf Seite 2](#)

Internationale Veranstaltungen zum Thema Wasser in Gebirgen

Im September 2006 werden zwei internationale Veranstaltungen durchgeführt. Die erste Veranstaltung ist der 2. Internationale Kongress „Water in Mountains“ in Megève/F, der zweite Anlass dazu ist die Konferenz „The Water Balance of the Alps – What do we need to protect the water resources of the Alps?“ in Innsbruck/A. [Mehr auf Seite 3](#)

Alpenkonvention solidarisch mit anderen Berggebieten

Die Schwerpunktveranstaltung der 32. Sitzung des Ständigen Ausschusses der Alpenkonferenz hat sich mit internationalen Bergpartnerschaften beschäftigt. Die Alpenkonvention will künftig vorrangig mit AkteurInnen aus den Bergregionen Zentralasiens, dem Kaukasus, den Karpaten und dem Balkan zusammenarbeiten. Schwerpunkte sollen dabei unter anderem der Aufbau bzw. die Unterstützung von Gemeindefitzwerken und Netzwerken von Schutzgebieten sein.

An der Sitzung vom 4.-6. April in Bozen/I wurde auch eine Fülle von anderen Geschäften behandelt. In der Schwebe stehen die Arbeiten zum Thema „Bevölkerung und Kultur“, wo vorerst nur eine Ausarbeitung einer unverbindlichen politischen Deklaration vorgesehen ist. Nach aktuellem Stand benötigt diese Ausarbeitung noch viel Aufmerksamkeit, damit die Deklaration der Alpenbevölkerung nach Annahme durch die Ministerkonferenz auch wirklich einen Mehrwert bringt. Delikates Thema waren auch die vielfältigen Vorbehalte, die Frankreich bei der Ratifizierung des Verkehrsprotokolls angebracht hat. Es zeichnet sich ab, dass einzelne Staaten Protest gegen diese Vorbehalte einlegen werden, um die entsprechende Zwölfmonatsfrist nicht zu verpassen.

Die Tatsache, dass Italien mit der Bezahlung seiner Beiträge an das Ständige Sekretariat der Alpenkonvention mehrere Jahre im Rückstand ist, stellt weiterhin ein grosses Problem für das Funktionieren der Alpenkonvention dar. Das Ständige Sekretariat muss deshalb mit einem reduzierten Budget und einem minimalen Personalbestand auskommen. Die Stelle des Generalsekretärs bzw. der Generalsekretärin der Alpenkonvention soll im Juni (Bewerbungsschluss 30. Juni 2006) ausgeschrieben werden, die Wahl soll an der 9. Alpenkonferenz im November 2006 stattfinden.

Info: <http://www.alpenkonvention.org> (de/fr/it/sl)

Inhaltsverzeichnis

Alpenkonvention solidarisch mit anderen Berggebieten	1
Preisträger für vorbildliche Architektur im Alpenraum	2
2006: ein drittes Jahr Trockenheit für Frankreich?	2
„Green Week 2006“ in Brüssel – Die CIPRA ist dabei.....	2
Pressekonferenz: Föhrensterben im Wallis/CH	2
Internationale Veranstaltungen zum Thema Wasser in Gebirgen	3
Frankreich auf dem Weg zur Energieeffizienz	3
Info-Comic über die Alpenkonvention	3
Erste gemeinsame Bürgerversammlung am Brennerpass	3
Vermischtes.....	4
Agenda	4
Oh!.....	4

Preisträger für vorbildliche Architektur im Alpenraum

Die Initiative „Sexten Kultur“/I und das Haus der Architektur Kärntens/A haben zum vierten Mal den Architekturpreis „Neues Bauen in den Alpen“ vergeben. Die ersten Preise erhielten Rainer Köberl und Astrid Tschapeller aus Innsbruck/A für den Supermarkt MPreis in Wenns/A und Gion A. Caminada aus Vrin/CH für sein Mädcheninternat Kloster Disentis/CH. Von insgesamt 419 eingereichten Projekten besichtigte die Jury 134 vor Ort und zeichnete 31 Projekte aus. Die Preisverleihung findet am 22. September in Sexten statt. Sie wird in ein Symposium mit dem Thema „Bauen in den Alpen“ eingebunden.

Der Architekturpreis „Neues Bauen in den Alpen“ wurde vor 14 Jahren von „Sexten Kultur“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, exemplarische Bauten und Projekte aufzuspüren, um zeitgemässes Bauen in den Alpen zu fördern und moderne Architektur einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Auch versteht sich der Architekturpreis, über die Prämierung hervorragender Einzelprojekte hinaus, als kontinuierliche Recherche über alpines Bauen.

Infos: <http://db.bauzeitung.de/sixcms/detail.php?id=171109> (de), <http://www.sextenkultur.org> (de/it)

Mädcheninternat und Klosterschule in Disentis/CH



© vfgonline.ch

2006: ein drittes Jahr Trockenheit für Frankreich?

Schon seit Januar warnt die Umweltministerin Frankreichs Nelly Olin vor den Risiken, ein drittes Jahr Trockenheit in Folge zu erleben. In einem grossen Teil Frankreichs, unter anderem in den Alpenregionen, ist die Niederschlagsmenge zwischen Oktober 2005 und Februar 2006 zu niedrig gewesen. Eine optimale Sättigung der Grundwasserreserven ist vor allem in den Monaten von Oktober bis März zu erreichen. Die Niederschläge vom März seien aber nicht ausreichend, um die drohende Trockenheit zu vermeiden.

Durch den erhöhten Wasserkonsum infolge der Kunstschneeproduktion hat sich das Dürrerisiko erfahrungsgemäss von den Sommer- auch auf die Wintermonate ausgedehnt. Um der Wasserknappheit vorzubeugen planen verschiedene Behörden, die zuständig für die Wasserverwaltung sind, Massnahmen zur Sensibilisierung und zu Restriktionen geplant.

Quelle : http://www.environnement.gouv.fr/rhone-alpes/bassin_rmc/bsh/Secheresse/Annee-2006/Fevrier-2006/Comite_secheresse%20_150206.pdf (fr)

„Green Week 2006“ in Brüssel – Die CIPRA ist dabei

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA hat jüngst von der der EU-Kommission die Zusage für einen Stand auf der „Green Week 2006“, eines der weltweit grössten jährlichen Diskussionsforen zur Umweltpolitik, bekommen. „Biodiversität ist Leben“ wird das diesjährige Motto der Green Week vom 30. Mai bis 2. Juni 2006 in Brüssel sein. Der zunehmende Verlust der Biodiversität wird anhand von Themenblöcken wie „Biodiversität als weltweite Aufgabe“, „Nutzung natürlicher Ressourcen“, „Raum für Natur“, und „Biodiversität und Gesellschaft“ diskutiert.

Die EU-Kommission organisiert die "Green Week" mit dem Hintergrund, die auf dem Weltgipfel über nachhaltige Entwicklung in Johannesburg begonnenen Diskussionen fortzuführen. Dazu sind unter anderem Konferenzsitzungen, Treffen mit PolitikerInnen, aber auch Workshops für Jugendliche vorgesehen. Zielgruppen sind EntscheidungsträgerInnen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene, Unternehmen, Verbände und Nichtregierungsorganisationen.

Infos: <http://europa.eu.int/comm/environment/greenweek/home.html> (en)

Pressekonferenz: Föhrensterben im Wallis/CH

Die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) hat in Zusammenarbeit mit dem Kanton Wallis die Ursachen des Föhren- / Kiefernsterbens untersucht. Forschungsergebnisse und mögliche Massnahmen zur Erhaltung der Föhrenwälder werden am 25. April 2006 in Salgesch/CH vorgestellt.

Die Walliser Föhrenwälder sind einem grossen Wandel unterworfen. Mit bis zu zehnmal grösseren Absterberaten als sie in vergleichbaren Beständen des Mittellandes auftreten, verschwinden die Föhren grossflächig aus den Beständen. Im Gegenzug breiten sich wieder vermehrt Laubbäume aus, allen voran die Flaumeiche. Diese Entwicklung stellt die Nachhaltigkeit der Waldfunktionen zunehmend in Frage. Die Hauptgründe für den Wandel liegen in der Klimaerwärmung und der veränderten Landnutzung.

Die Föhrenwälder sind ein wichtiges Landschaftselement mit vielfältigen Funktionen. Sie gewährleisten Schutz vor Naturgefahren, sind Lebensraum für eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt und bieten Erholungsraum für Bevölkerung und Touristen.

Infos: <http://www.wsl.ch/programme/walddynamik> (de/fr)

Internationale Veranstaltungen zum Thema Wasser in Gebirgen

Vom 20.-22. September 2006 findet in Megève/F der 2. Internationale Kongress „Water in Mountains“ zum Thema „Integrated Management of High Watersheds – Implementing the European Water-Framework Directive“ statt. Akteure aus Berggebieten sollen durch den von der Société d'Economie Alpestre de la Haute-Savoie organisierten Kongress bei der Umsetzung von nachhaltigen Wasserwirtschaftsstrategien mit einer integrativen Herangehensweise unterstützt werden.

In der darauf folgenden Woche findet vom 28.-29. September in Innsbruck/A die Konferenz „The Water Balance of the Alps – What do we need to protect the water resources of the Alps?“ statt. Organisiert wird sie vom Österreichischen Vorsitz der Alpenkonvention und der Universität Innsbruck in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Wissenschaftlichen Komitee Alpenforschung (ISCAR). Die Organisatoren werfen die Frage auf, ob bereits existierende Instrumente (z.B. die EU-Gewässerschutz-Richtlinie) genügend auf den Alpenraum zugeschnitten sind und ob sie neue Herausforderungen auf europäischer und globaler Ebene (z.B. Liberalisierung des Energiemarktes, Klimawandel) miteinbeziehen, oder ob es weitere spezifische Instrumente wie z.B. ein Durchführungsprotokoll der Alpenkonvention braucht.

Infos: <http://echoalp.com/eau/> (fr/en), http://www.sedhs.com/h2o/site/fichier_actu/brochure_congres.pdf (fr/en)



Frankreich auf dem Weg zur Energieeffizienz

Im französischen Departement Isère wurden kürzlich fünf Holzfeuerungen ausgewählt, welche in die „europäische Holzenergie-Strasse“ integriert werden sollen. Diese Strasse ist ein Entwicklungs- und Kommunikationswerkzeug und gleichzeitig ein erfolgreiches Beispiel für die internationale Zusammenarbeit. In sechs Alpenländern können nach Vereinbarung die verschiedenen Holzfeuerungen besichtigt werden.

Zum Thema energieeffizientes Bauen hat der französische Senat vor kurzem einen Änderungsantrag angenommen. Bauherren, welche anspruchsvolle Umweltnormen einhalten und eine energetische Optimierung anstreben, sollen für 30 Jahre von der Grundsteuer befreit werden. Mit dieser Massnahme möchte der Senat die Ziele von Kyoto erreichen und die Treibhausgas-Emissionen bis zum Jahre 2050 auf ein Viertel reduziert haben. Tatsächlich belegen die Zahlen des Umwelt- und Energieamtes ADEME, dass der Energieverbrauch für das Wohnen und den dritten Sektor fast 50% des Endverbrauchs in Frankreich ausmacht. Trotz zahlreicher Bemühungen zur Verbesserung der Energieeffizienz verbraucht der französische Bausektor mehr Energie als vor 30 Jahren.

Infos : <http://www.ageden.org> (fr), <http://www.ademe.fr> (fr)

Info-Comic über die Alpenkonvention

Die Arbeitsgemeinschaft der Alpenvereine der Alpenstaaten (CAA – Club Arc Alpin) hat den Info-Comic „Wir Bergsteiger beachten die Alpenkonvention“ herausgegeben. Die Idee dazu wurde in Zusammenarbeit der drei Alpenvereine Österreichs, Italiens und Sloweniens verwirklicht. Das „Lebensministerium“ (Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft) übernahm als Österreichischer Vorsitz im Rahmen der Alpenkonvention die Finanzierung.

Die Alpenvereine sollen die 16-seitige und in den Alpensprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Slowenisch erhältliche Broschüre nicht nur an ihre Mitglieder, sondern auch an die Besucher der Alpen verteilen. Der Info-Comic soll auf leicht verständliche und witzige Art die Alpenkonvention und deren Bedeutung aus Sicht der Alpenvereine erläutern. Die Bergsteiger werden darüber informiert, welche Kernaussagen der Alpenkonvention sich direkt an sie richten und wie sie diese effektiv umsetzen können.

Bezug der Info-Comics und Infos: <http://www.alpenverein.at> (de), <http://www.cai.it> (it), <http://www.pzs.si> (sl/en)

Erste gemeinsame Bürgerversammlung am Brennerpass

Am 26. Mai 2006 führt das Transitforum Austria-Tirol zusammen mit dem Dachverband für Natur- und Umweltschutz in Südtirol sowie weiteren Verbänden, Organisationen und Vereinen aus Bayern, Nord- und Südtirol sowie dem Trentino, von 12.00-24.00 Uhr eine Bürgerversammlung auf der A13 Brennerautobahn durch. Mit der Versammlung, die auf allen Fahrbahnen zwischen den Kilometern 33.60 bis 34.40 (Staatsgrenze) stattfindet, soll auf die gesetzeswidrigen Überschreitungen der Schadstoff-Grenzwerte und die sich nördlich und südlich des Brenners unterscheidende LKW-Transit-Politik hingewiesen werden.

Weitere Informationen: <http://www.transitforum.at> (de)

Vermischtes

Sanfte Mobilität in der Praxis

Gemeinsam mit Mountain Wilderness und France Nature Environnement hat CIPRA-Frankreich kürzlich eine aktualisierte Version eines 2003 erstmals veröffentlichten Dokuments über nachhaltige Mobilität herausgegeben. Es wird Bilanz gezogen über Initiativen und Instrumente zum Thema sanfte Mobilität in Frankreich.

Öffentlichen und privaten Institutionen werden mit dem Dokument viele Impulse und Kontakte für mögliche Initiativen zur Verbesserung im Bereich Motorfahrzeugverkehr - der Hauptursache für Umweltverschmutzung im Alpenraum - geboten. Download: http://www.cipra.org/f/nationale_cipras/frankreich/060324_Inventaire%20MD%202006.pdf (fr)

Baubewilligung für Grosssägerei

Dem Bau der bislang grössten Sägerei der Schweiz steht nichts mehr im Wege, die Baubewilligung wurde von der Bündner Gemeinde Domat/Ems erteilt. Der Spatenstich für das Bauvorhaben mit Investitionen von 80 Mio. CHF soll am 28. April 2006 erfolgen. In der neuen Grosssägerei, welche voraussichtlich am 1. April 2007 in Betrieb genommen wird, sollen 600'000 Kubikmeter Rundholz pro Jahr eingeschnitten werden. Aussergewöhnlich ist dabei die kurze Zeitspanne von einem knappen Jahr seit der ersten Anfrage bei der Gemeinde bis zur Erteilung der Baubewilligung.

Quelle: <http://www.news.ch/Groesste+Saegerei+wird+in+Domat+Ems+gebaut/238342/detail.htm> (de)

GymnasiastInnen befassen sich mit der Alpenkonvention

Dank dem Engagement der Stadt Trento/I und des Umweltschutzamtes der Provinz Trento (APPA) hatten am 11. April 2006 die Trentiner GymnasiastInnen die Gelegenheit, die verschiedenen Aspekte der Alpenkonvention kennen und die Verantwortung als BewohnerInnen in einer sensiblen Region wie die der Alpen verstehen zu lernen. Der Präsident der italienischen Vertretung der internationalen Alpenschutzkommission CIPRA stellte den Jugendlichen die Alpenkonvention eingehend vor. Auf die Wichtigkeit der Umweltpolitik machten der Bürgermeister von Trento und die Gemeindevertreter aufmerksam und veranschaulichten dies anhand verschiedener Umweltinitiativen.

Infos: Comune di Trento, Servizio Sviluppo Economico, <http://www.comune.trento.it> (it)

Dokumentation der Kaukasus-Konferenz online

Vom 9.-11. März 2006 hat in Berlin/D die dreitägige Konferenz „Naturschutz im Kaukasus“ stattgefunden. An der vom deutschen Bundesentwicklungsministerium, der KfW Entwicklungsbank und dem WWF Deutschland veranstalteten Tagung nahmen nebst den Umweltministern aus der Region auch Repräsentanten und Geldgeber internationaler Organisationen teil. Das zentrale Thema der Konferenz war die Erhaltung der biologischen Vielfalt in der kaukasischen Region durch verstärkten Dialog und Zusammenarbeit zwischen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen der verschiedenen Länder.

Dokumente der Konferenz sind einsehbar unter: <http://www.caucasus-conference.org/> (en/ru)

Agenda – weitere Veranstaltungen auf www.alpMedia.net

Seminar: Welches Gleichgewicht zwischen Wohnungen für Arbeiter und Zweitwohnungen in alpinen Destinationen?; 31.05.2006, Hochschule Wallis, Sitten/CH; Veranstaltungssprachen: Deutsch, Französisch; Veranstalter: Hochschule Wallis und Kompetenzzentrum für Urbistik; Infos: http://www.bwo.admin.ch/imperia/md/content/veranstaltungen/hochschule_wallis_2006.pdf?PHPSESSID=abda4b4a99c239789de8950812bba5b0 (de/fr)

Symposium: Energie Innovativ 2006 - Erneuerbare Energien; 01.06.2006, Nürnberg/D; Veranstaltungssprachen: Deutsch; Veranstalter: Bayern Innovativ GmbH; Infos: <http://www.bayern-innovativ.de/energieinnovativ06> (de)

3. Biennale des traditionellen und zeitgenössischen Kunsthandwerks: Holz- und Stein-Bildhauer; 31.05.-05.06.2006, Castel Grande di Bellinzona/CH; Veranstaltungssprachen: Italienisch; Veranstalter: Gruppo di lavoro per l'artigianato del Ticino "GLAti"; Infos: <http://www.artigianatoticino.ch> (it)

4. DYNALP-Themenworkshop: Themenwege – Sinn und Zweck, was sind die Erfolgsfaktoren?; 23.06.2006, Leutkirch im Allgäu/D; Veranstaltungssprachen: Deutsch; Veranstalter: Gemeinde Mäder/A, Projekt Dynalp; Infos: <http://www.dynalp.org/d/dynalp.htm> (de)

33. Sitzung des Ständigen Ausschusses der Alpenkonvention; 04.-06.07.2006, Innsbruck/A; Veranstaltungssprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Slowenisch; Veranstalter: Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention; Infos: <http://www.alpenkonvention.info> (de/fr/it/sl)

Oh!...

...Die Schweizer sehen vor lauter Alpen die eigenen Berge nicht mehr... von einem Wanderleiter geführt geht es in Luzerner Gemeinden anstatt über Stock und Stein über die verschiedensten Treppen. Oder es wird mit Lokalpolitikern zum Treppenparcours angetreten anstatt zum Berglauf. Lanciert hat diese Aktionen die Kantonale Stelle für Gesundheitsförderung, weil sich schätzungsweise ein Drittel der Schweizer Bevölkerung zu wenig bewegt. Wer weiss, vielleicht macht auch schon eine Rathaustreppe fit für den ersten Viertausender?

Quelle: <http://www.presseportal.ch/de/story.htx?nr=100507839> (de)